

Bekanntmachung

Die 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe findet am Dienstag, den 12.04.2022 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht neben der Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung für Pressevertreter die Teilhabe weiterer Gäste unter folgenden Bedingungen:

- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken im Rathaus ist vorgeschrieben
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend, diese unterliegen einer Plausibilitätsprüfung

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.

Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 29.03.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
 - 3.1 Annahme einer Geldspende an den Zoo in Höhe von 10.000,- €
Vorlage: B 0204/2021
 - 3.2 Annahme einer Spende an den Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof
Vorlage: H 0039/2022
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1 Wiederaufbau eines Stadttors zur 800 Jahrfeier
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
Vorlage: AN 0022/2022
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 6.1 Bestellung eines Erbbaurechts über das Grundstück in der Gemeinde Rambin Kloster "St. Jürgen vor Rambin"
Gemarkung Rambin Flur 4 Flurstück 29
Vorlage: B 0019/2022
- 6.2 Verkauf einer Teilfläche in der Lion-Feuchtwanger-Straße, Stralsund
Vorlage: B 0023/2022
- 6.3 Änderung der Beschlüsse der Bürgerschaft Nr. 2021-VII-06-0626 und 2021-VII-06-0649 zum Verkauf von Liegenschaften in Neuendorf/Hiddensee aus dem Gemeinschaftseigentum der Gemeinde Seebad Insel Hiddensee und der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0026/2022
- 6.4 Verkauf von Grund und Boden in Devin, Schulstraße 2
Vorlage: H 0015/2022
- 6.5 Bestellung eines Erbbaurechtes auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund, Gemarkung Devin, Flur 1, Flurstück 314/55 ant., Parzelle 6
Vorlage: H 0034/2022
- 6.6 Verkauf eines fremd bebauten Grundstückes in der Gemeinde Altefähr Gemarkung Altefähr Flur 2 Flurstück 39
Vorlage: H 0035/2022
- 6.7 Verkauf von Grund und Boden in der Hansestadt Stralsund, Knieperdamm 58
Vorlage: H 0037/2022
- 6.8 Verkauf einer Teilfläche vor dem Grundstück "Hainholzstraße 50 - 50a" in 18435 Stralsund
Vorlage: H 0038/2022
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Thoralf Pieper
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 29.03.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:17 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Herr Robert Gränert

Herr Christian Meier

Herr Gerd Schlimper

Vertreter

Herr Hans Joachim Krämer

Herr Rüdiger Kuhn

Herr Sebastian Lange

Frau Kathrin Ruhnke

Vertretung für Herrn Mario Gutknecht

Vertretung für Herrn Klaus Winter

Vertretung für Herrn Marc Quintana Schmidt

Vertretung für Herrn Michael Liebeskind

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Frau Andrea Jurk

Herr Andre Kobsch

Herr Dr. Christoph Langner

Herr Jörn Tuttlies

Frau Kristina Wilcke

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 01.03.2022

Bestätigung der Niederschrift der Dringlichkeitssitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 28.02.2022

- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Annahme von Sachspenden an den Zoo Stralsund i.H.v.

6.263,91 €
Vorlage: B 0199/2021

- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Temporäre Aussetzung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund
Einreicher: Fraktion AfD
Vorlage: AN 0004/2022
- 4.2** Information/Sachstand zur Eigenreinigung
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 01.03.2022

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 01.03.2022 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

Bestätigung der Niederschrift der Dringlichkeitssitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 28.02.2022

Die Niederschrift der Dringlichkeitssitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 28.02.2022 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Annahme von Sachspenden an den Zoo Stralsund i.H.v. 6.263,91 € Vorlage: B 0199/2021

Herrn Gränert erscheint der Preis für eine Dezitonne Weizen mit 25 € deutlich zu hoch.

Herr Dr. Langner erklärt, dass es sich um den Verkaufspreis handelt und dieser marktüblich ist.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen.

Herr Pieper stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0199/2021 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Temporäre Aussetzung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund Einreicher: Fraktion AfD Vorlage: AN 0004/2022

Nach dem Hinweis, dass der Antrag im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom Einreicher zurückgezogen wurde, betont Herr Krämer, dass der Antrag aufrechterhalten wird.

Frau Wilcke informiert, dass die Satzung eine Vielzahl von Sondernutzungen auf Straßen regelt, über den Gemeingebrauch hinaus. Die Aufhebung der gesamten Satzung würde auch diese Regelungen außer Kraft setzen. Hierfür wird kein Erfordernis gesehen.

Herr Meier erfragt, welche Auswirkung die Aussetzung der Satzung auf den Haushalt hätte.

Frau Wilcke erklärt, dass im Haushalt 2022 230.000 € vermerkt sind.

Herr Krämer führt aus, dass durch den Antrag die Gastronomie, die Händler und der Wochenmarkt entlastet werden sollen.

Frau Wilcke macht deutlich, dass die Satzung dann zu diesen speziellen Punkten aufgehoben werden, der Antrag also konkretisiert werden muss.
Weiterhin wurden bereits Bescheide mit den entsprechenden Gebühren versandt.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, stellt der Ausschussvorsitzende den Antrag AN 0004/2022 zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, den Antrag AN 0004/2022 weiter zu verfolgen.

Der Präsident wird über das Beratungsergebnis informiert.

Abstimmung: 1 Zustimmung

8 Gegenstimmen

0 Stimmenthaltungen

zu 4.2 Information/Sachstand zur Eigenreinigung

Herr Tuttlies schildert kurz den bisherigen Verlauf und geht dann auf den aktuellen Sachstand ein.

Die Übernahme des Sicherheitsdienstes in kommunale Eigenregie hat sich als unwirtschaftlich dargestellt, weshalb hier keine Änderungen vorgenommen wurden.

Zum Thema Eigenreinigung wurde Kontakt mit der Hansestadt Greifswald aufgenommen, da die Reinigung dort schon kommunalisiert ist.

Um Erfahrungen sammeln zu können, wurde sich darauf verständigt, drei Mitarbeiter zur Eigenreinigung des Rathauses einzustellen und daraus bis Ende des Jahres weitere Schritte abzuleiten und das Ergebnis im Ausschuss vorzustellen.

Aufgrund der haushaltsrechtlichen Situation und der Besetzung anderer Stellen, konnte die Besetzung der Planstellen erst 2022 erfolgen.

Zum 19.04. 2022 werden für die Reinigung des Rathauses eine Vorarbeiterin und zwei Reinigungskräfte eingestellt.

Je nach Ergebnis der ausgewerteten Daten, (Wie viele Reinigungskräfte werden für wie viel Fläche benötigt? Wie wird die Urlaubs- und Krankheitsvertretung organisiert? Wie viele Reinigungsmittel werden benötigt?) soll die Eigenreinigung auf andere Gebäude ausgeweitet werden.

Da es aufgrund von verschiedenen Anpassungen möglich ist, kleinteilige Lose auszuschreiben, muss die Ausschreibung nicht europaweit erfolgen. So können sich auch Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft an den Ausschreibungen beteiligen.

Ebenso hat sich die Tarifsituation der Mitarbeiter deutlich verbessert, so dass, es als realistisch eingeschätzt wird, am Ende des Jahres einschätzen zu können, ob die Eigenreinigung wirtschaftlich sinnvoll ist. Außerdem soll die Vertrags- und Verhandlungsstruktur entsprechend angepasst werden.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Herr Pieper schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Pieper stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0020/2022, H 0014/2022, H 0013/2022, B 0186/2021, H 0029/2022, B 0014/2022, H 0032/2022, H 0012/2022 und H 0031/2022 den beschließenden Gremien zur Beschlussfassung empfohlen worden sind.

Herr Pieper dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung

Titel: Annahme einer Geldspende an den Zoo in Höhe von 10.000,- €

Federführung:	40.8 Zoo Stralsund	Datum:	22.12.2021
Bearbeiter:	Langner, Christoph, Dr. Gereit, Jan		

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Sachverhalt:

Dem Zoo Stralsund wurde am 06.12.2021 eine Geldspende in Höhe von 10.000 Euro in einem Spendenangebot unterbreitet, das gemäß Dienstanweisung Nr. 03/2012 mit Stand vom 25.04.2013 vom Oberbürgermeister entgegengenommen und zur Beschlussfassung an die Bürgerschaft verwiesen wurde. Die Spende befindet sich derzeit auf einem Verwahrkonto.

Lösungsvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Annahme der Geldspende in Höhe von 10.000 Euro.

Alternativen:

Die Spende wird nicht angenommen, sondern vom Verwahrkonto an die Spenderin zurücküberwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt: Die Spende in Höhe von 10.000 Euro wird angenommen und dem Zoo Stralsund zur Verfügung gestellt.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Die Spende wird dem Zoo Stralsund aufwands-/ auszahlungsseitig zur Verfügung gestellt.

Termine/ Zuständigkeiten:

März 2022, Amt 40, Abt. Zoo

Anlage Annahmeangebot

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

Amt/Abt.: 40.8 - Zoo

Stralsund,
Tel.: 03831 253 480**Annahme des Angebotes einer Zuwendung in Sinne des
§ 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)****1. Art des Angebotes einer Zuwendung**☒ Geldspende ☐ Sachspende ☐ Schenkung ☐ Sonstige:

Höhe/Wert EUR	10.000,00 €	
Zuwendungsgeber	Dr. Karin Gerber	
Zweckbindung für	Spende für den Zoo - Anlagen im Bau	
Einordnung in den Haushalt	Leistung 25.3.01.01.1	Sachkonto 23320.00017
Folgekosten	☒ In Höhe von - keine - ☐ Sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. ☐ Werden für das Jahr in der Haushaltsplanung berücksichtigt. ☐ Werden gedeckt aus Leistung , Sachkonto	

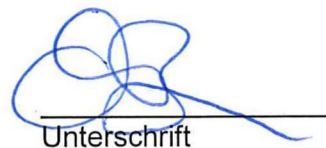
2. Entgegennahme des Angebotes durch den Oberbürgermeister/den Senator:

Das Angebot der in Punkt 1 genannten Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wird entgegengenommen.

☒ Ja☐ Nein

31. JAN. 2022

Datum


Unterschrift**3. Entscheidung des Oberbürgermeisters/des Senators über die Annahme/
Vermittlung einer Zuwendung bis zu einem Betrag von unter 100,00 EUR**

Die unter Punkt 1 genannte Zuwendung wird zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 KV M-V, auf Grund ihres Wertes von unter 100,00 EUR, gemäß § 13 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund

☐ angenommen☐ nicht angenommen.

Datum

Unterschrift

4. Verweisung an den Hauptausschuss durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von 100,00 EUR bis 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an den Hauptausschuss verwiesen.

Das Amt 40

wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

Datum

Unterschrift

5. Verweisung an die Bürgerschaft durch den Oberbürgermeister/den Senator

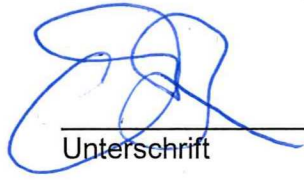
Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von über 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an die Bürgerschaft verwiesen.

Das Amt

wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

31. JAN. 2022

Datum



Unterschrift

Titel: Annahme einer Spende an den Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof

Federführung:	Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund	Datum:	23.03.2022
Bearbeiter:	Viezens, Timo		

Beratungsfolge	Termin	
OB-Beratung	04.04.2022	

Sachverhalt:

Durch Familie Neumann wurde dem Eigenbetrieb Zentralfriedhof eine Spende in Höhe von EUR 500 zur Pflege der Außenanlagen übergeben. Gemäß Dienstanweisung wurde die Zuwendung durch den Oberbürgermeister entgegengenommen und wird dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Lösungsvorschlag:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Annahme der finanziellen Zuwendung.

Alternativen:

Die finanzielle Zuwendung wird nicht angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Die finanzielle Zuwendung der Familie Neumann in Höhe von EUR 500 zur Unterhaltung der Außenanlagen des Zentralfriedhofes wird angenommen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die finanzielle Zuwendung wird als Ertrag im Haushaltsjahr 2022 verbucht.

Termine/ Zuständigkeiten:

Mai 2022/ EB Städtischer Zentralfriedhof

Anlage Annahme des Angebotes einer Zuwendung

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

Amt/Abt.: EB ZF

Stralsund,
Tel.: 390278

**Annahme des Angebotes einer Zuwendung in Sinne des
§ 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)**

1. Art des Angebotes einer Zuwendung

☒ Geldspende ☐ Sachspende ☐ Schenkung ☐ Sonstige:

Höhe/Wert EUR	500,--	
Zuwendungsgeber	Familie Jürgen und Monika Neumann, Franziska-Tiburtius-Str. 2A, 18435 Stralsund	
Zweckbindung für	Friedhofsunterhaltung Außenanlage	
Einordnung in den Haushalt	Leistung -	Sachkonto -
Folgekosten	☐ In Höhe von ☐ Sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. ☐ Werden für das Jahr in der Haushaltsplanung berücksichtigt. ☐ Werden gedeckt aus Leistung - , Sachkonto -	

2. Entgegennahme des Angebotes durch den Oberbürgermeister/Stellvertreter

Das Angebot der in Punkt 1 genannten Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wird entgegengenommen.

☒ Ja☐ Nein25. FEB. 2022

Datum



Unterschrift

**3. Entscheidung des Oberbürgermeisters/Stellvertreters über die
Annahme/Vermittlung einer Zuwendung bis zu einem Betrag von unter 100,00 EUR**

Die unter Punkt 1 genannte Zuwendung wird zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 KV M-V, auf Grund ihres Wertes von unter 100,00 EUR, gemäß § 13 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund

☐ angenommen☐ nicht angenommen.
Datum
Unterschrift

4. Verweisung an den Hauptausschuss durch den Oberbürgermeister

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von 100,00 EUR bis 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an den Hauptausschuss verwiesen.

Das Amt Eigenbetrieb Zentralfriedhof

wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

25. FEB. 2022

Datum



Unterschrift

5. Verweisung an die Bürgerschaft durch den Oberbürgermeister

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von über 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an die Bürgerschaft verwiesen.

Das Amt

wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

Datum

Unterschrift

Titel: Wiederaufbau eines Stadtttores zur 800 Jahrfeier
Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Federführung: Fraktion DIE LINKE	Datum: 17.02.2022
Einreicher: Quintana Schmidt, Marc	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	10.03.2022	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung des Kulturkonzeptes zur 800 Jahrfeier der Hansestadt Stralsund im Jahre 2034, die Prüfung des Wiederaufbaus eines Stralsunder Stadtttores mit aufzunehmen.
Dabei sind besonders die ehemaligen Standorte Semlower Tor und Tribseer Tor zu prüfen.

Begründung:

Im Jahre 2034 begeht unsere Hanse – und Weltkulturerbe - Stadt Stralsund ihre 800 Jahrfeier. Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen sich mit Vorschlägen zu einem Kulturkonzept zu beteiligen.

Der Wiederaufbau eines Stadtttores wäre ein würdiger sichtbarer Beitrag zur 800 Jahrfeier. Bereits im Sommer 2012 wurde ein möglicher [Wiederaufbau](#) des Semlower Tores u. a. in einem Beitrag des Mitgliedermagazins „Giebel & Traufen“ vom „Bürgerkomitee Rettet die Altstadt Stralsund e. V.“ vorgeschlagen. Reste des Tores wurden in einem anliegenden, im Jahr 1998 sanierten Haus neben einem Treppenhaus sichtbar gemacht.

Es war 13,30 Meter breit, 17 Meter tief und 22,65 Meter hoch und war damit das höchste der Stralsunder Stadttore. Das Semlower Tor wurde erstmals im Jahr 1277, noch vor der erstmaligen Erwähnung der Stadtmauer, urkundlich erwähnt. Es wurde zu Wohnzwecken und als Speicher für Getreide genutzt; zu den Pächtern zählte auch Bertram Wulflam. Im Zweiten Weltkrieg wurde es beim Bombenangriff auf Stralsund am 6. Oktober 1944 stark beschädigt und dann 1960 gesprengt.



TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 9.4

Wiederaufbau eines Stadtttores zur 800 Jahrfeier

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Vorlage: AN 0022/2022

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0022/2022 zur Beratung in die Ausschüsse für Kultur (federführend), Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sowie Finanzen und Vergabe mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung des Kulturkonzeptes zur 800 Jahrfeier der Hansestadt Stralsund im Jahre 2034, die Prüfung des Wiederaufbaus eines Stralsunder Stadtttores mit aufzunehmen.

Dabei sind besonders die ehemaligen Standorte Semlower Tor und Tribseer Tor zu prüfen.

Beschluss-Nr.: 2022-VII-03-0813

Datum: 10.03.2022

Im Auftrag

gez. Behrendt

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 10.03.2022

**Zu TOP: 9.4
Wiederaufbau eines Stadttores zur 800 Jahrfeier
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
Vorlage: AN 0022/2022**

Herr Quintana Schmidt begründet den vorliegenden Antrag und wirbt um Zustimmung.

Herr Bauschke stellt fest, dass es sich um ein weitreichendes Projekt handelt. Da neben finanziellen auch denkmalschutzrechtliche Belange tangiert sind, beantragt er für die Fraktion CDU/FDP die Verweisung des Antrages AN 0022/2022 zur Beratung in die Ausschüsse für Kultur (federführend), Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sowie Finanzen und Vergabe

Frau Fechner erklärt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI, dass ein Wiederaufbau eines Stadttores einen städtebaulichen Akzent setzen würde. Sie führt aus, dass es sich bei den beiden erhaltenen Stadttoren um Randtore handelt. Von den ursprünglichen 6 Wassertoren, u.a. das Semlower Tor, ist keins erhalten.

Der Präsident lasst über den Verweisungsantrag der Fraktion CDU/FDP abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0022/2022 zur Beratung in die Ausschüsse für Kultur (federführend), Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sowie Finanzen und Vergabe mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung des Kulturkonzeptes zur 800 Jahrfeier der Hansestadt Stralsund im Jahre 2034, die Prüfung des Wiederaufbaus eines Stralsunder Stadttores mit aufzunehmen.

Dabei sind besonders die ehemaligen Standorte Semlower Tor und Tribseer Tor zu prüfen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2022-VII-03-0813

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 18.03.2022